1. März 2011
Ausgabe **106**

DIE NADEL

Informationen der Vertrauensleute bei **Schaeffler** in Herzogenaurach

Gute und sichere Arbeitsplätze
Erfolgreiches Familienunternehmen

Liste 2

Mitbestimmen im Aufsichtsrat

Heute lesen Sie u.a.:

- 100 Jahre internationaler Frauentag
- Aufsichtsratswahl 2011
- 1.100 Euro mehr im Jahr 2011
- Veranstaltung für Leiharbeiter
- JAV und SCHAEFFLER helfen Helfern
- Lärm im Gebäude 34
- Qualm in der Galvanik

Internationaler Frauentag

Im Jahre 1911 fand der erste internationale Frauentag in Deutschland, Dänemark, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Die politische Forderung war das aktive und passive Wahlrecht für Frauen. Mehr als eine Million Frauen gingen auf die Straße, eine bis dahin beispiellose Massenbewegung.

Jetzt zum Hundertjährigen Jubiläum lädt die IG Metall alle IG-Metallerinnen zu einer Comedy Veranstaltung am Frauentag, den 8. März 2011 (Faschingsdienstag), ins „Fifty-Fifty“ nach Erlangen ein.

Durch das Programm führt die Kabarettistin Birgit Süß (Foto oben).

Der Eintritt ist für IGM-Frauen frei. Die Eintrittskarten/Flyer sind im Betriebsratsbüro bei den IG Metall - Betriebsräten erhältlich.

Der Aufsichtsrat
Wieso? Weshalb? Warum?

Die Aufsichtsratswahl steht vor der Tür – am 02. und 03. März wird gewählt.

Die Aufsichtsratswahl läuft jetzt in 2 Schritten ab: Bis zum 3. März 2011 werden in allen Standorten der Schaeffler Gruppe Deutschland sogenannte Delegierte gewählt. Diese Delegierten treffen sich am 28. März 2011 in Herzogenaurach und wählen in der Delegiertenversammlung alle Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat. Dabei vertritt jeder Delegierte mit seiner Stimmabgabe bis zu 90 wahlberechtigte Beschäftigte der Schaeffler Gruppe. In einem großen Standort wie Herzogenaurach erhält ein Delegierter insgesamt 4 Stimmen und vertritt damit bis zu 360 Beschäftigte.

Man muss sich auf seine gewählten Delegierten verlassen können – sie sind nämlich bei ihrer Stimmabgabe völlig frei, sie können wählen, wen sie wollen. Aber eines ist klar: Die Delegierten der IG Metall werden sowohl die betrieblichen als auch die gewerkschaftlichen Kandidaten der IG Metall wählen.

Was geht mich als Beschäftigter der Aufsichtsrat an?

Der Aufsichtsrat ist kein Überbetriebsrat – im Aufsichtsrat wird zusätzlich zur Betriebsratsarbeit das gesamte Unternehmen mitbestimmt. Ohne Abstimmung mit den Beschäftigten in den Betrieben läuft das aber nicht. Als Aufsichtsrat muss man mit den Betriebsräten aller Standorte, dem Gesamtbetriebsrat, dem Konzernbetriebsrat und dem Europabetriebsrat gut vernetzt sein.

Alleine kann man als Aufsichtsratsmitglied nämlich nichts bewegen – nur in der gemeinsamen Arbeit aller betrieblichen Interessenvertretungen und gemeinsam mit den Gewerkschaftern der IG Metall hat man vernünftige Möglichkeiten zur Einflussnahme auf die Geschäftspolitik und auf die Entscheidungen im Unternehmen.

Im Aufsichtsrat wird zum Beispiel entschieden über die Höhe der Investitionen und wo investiert wird. **Das geht jeden an – denn an diesen Entscheidungen hängt jeder einzelne Arbeitsplatz, egal ob in der Fertigung oder im Büro.** Im Aufsichtsrat wird zum Beispiel entschieden über die Personalplanung des Unternehmens und vor allem, wo neue Mitarbeiter eingestellt werden sol-

→

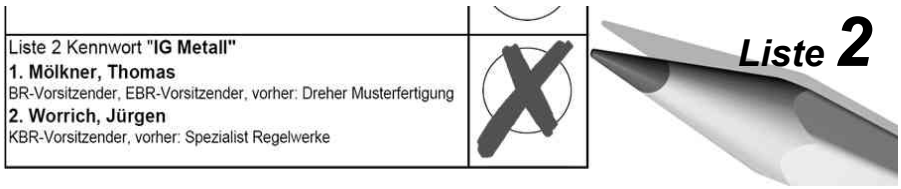
len. Auch das geht jeden an – hier geht es um unsere Arbeitsplätze und auch um die Ausbildungsplätze für unsere Kinder.

Wer steht denn aus Herzogenaurach zur Wahl?

Aus HZA stellen sich **Thomas Mölkner** und **Jürgen Worrich** als Aufsichtsräte zur Wahl. Beide haben aktuell auch schon Erfahrungen im Aufsichtsrat der Schaeffler Gruppe gesammelt. **Jürgen Worrich** ist neben der normalen Aufsichtsratstätigkeit auch Mitglied des Prüfungsausschusses.

Diese beiden sind die Spitzenkandidaten der **Liste 2: „IG Metall“** bei der Delegiertenwahl.

Thomas Mölkner ist seit Jahren Betriebsratsvorsitzender in Herzogenaurach und Vorsitzender des Europabetriebsrats. Ebenso ist er stellv. Vorsitzender im Gesamtbetriebsrat und im Wirtschaftsausschuss. **Jürgen Worrich** ist Konzernbetriebsratsvorsitzender und vertritt damit auch die Interessen aller Beschäftigten der Schaeffler Gruppe Deutschland.



Er ist ebenso Mitglied des Gesamtbetriebsrats und des Wirtschaftsausschusses und hat sich dort auf die Bilanzanalyse spezialisiert.

Die Beschäftigten in Herzogenaurach können sich auf unsere beiden Kandidaten der IG Metall für den Aufsichtsrat verlassen. Das beweisen beide schon seit Jahren - sei es beim Interessenausgleich, sei es beim Sozialplan, sei es bei der Einführung der Leistungsbeurteilung, sei es im Aufsichtsrat.

Also zur Wahl am 02. und 03. März gehen und die Liste 2: „IG Metall“ wählen!

Erfolg bei IWS: Weniger zuschlagsfreie Schichten erreicht

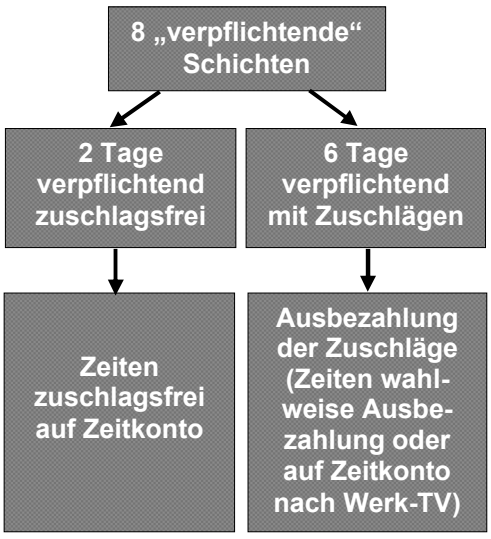
Bisher gab es am Standort Herzogenaurach sehr unterschiedliche Vereinbarungen zu zuschlagsfreien Wochenendschichten. Der Betriebsrat sah die Notwendigkeit, diese zu vereinheitlichen. Aufgrund der aktuellen hohen Auslastung wurde im Rahmen der Verhandlungen für IWS eine Regelung für erstmal 12 Monate erreicht. **Das heißt:** Es gibt maximal ***8*** verpflichtende Schichten/Tage, von denen nur noch ***2*** Schichten/Tage zuschlagsfrei sind! Die restlichen ***6*** werden nach Tarifvertrag mit Zuschlägen vergütet.

Die Betriebsvereinbarung zu dieser Regelung wird derzeit erstellt.

Langfristiges Ziel für die IGM-Betriebsräte ist es jedoch, die geforderten Einsparmaßnahmen komplett rückgängig zu machen. Hierunter fallen neben den zuschlagsfreien Schichten auch die Wegezeiten, die Einbringung von Bildungszeiten und einiges mehr.

Bei Fragen steht der Betriebsrat zur Verfügung.

Schema (Zeitraum 01.02.11 bis 31.01.12):



Für die tariflichen Mitarbeiter ca. 1.100 € brutto mehr in 2011

Dieses Mehr an Einkommen für die tariflichen Mitarbeiter setzt sich aus 3 Komponenten zusammen:

Auszahlung der pauschalen Erfolgsbeteiligung für das Jahr 2010 und
pauschale Rückzahlung der verschobenen Tariferhöhung des Jahres 2009 und
Vorziehen der Tariferhöhung im Jahre 2011 von April auf Februar

Die Erfolgsbeteiligung gibt es erstmals in der Geschichte bei Schaeffler. Damit wird die Leistung der Mitarbeiter in barer Münze ausgezahlt. Grundlage der Erfolgsbeteiligung ist die Zukunftsvereinbarung der Familie Schaeffler mit dem IG Metall-Vorsitzenden Berthold Huber vom Februar 2009. Mitten in der Krise haben die Familie Schaeffler und die IG Metall vereinbart, dass die Beiträge der Mitarbeiter zur Rettung des Unternehmens zurückgezahlt werden müssen.
Der Konzern- und Gesamtbetriebsrat haben diesen Teil der Zukunftsvereinbarung mit der IG Metall jetzt umgesetzt. Damit werden im April 500 Euro brutto für jeden tariflichen Mitarbeiter als Erfolgsbeteiligung für 2010 ausgezahlt.
Auch an die Auszubildenden haben wir gedacht – sie erhalten im 2. Ausbildungsjahr 100 Euro und ab dem 3. Ausbildungsjahr 150 Euro Erfolgsbeteiligung.
Ebenso hatte im Jahre 2009 in der Krise der Gesamtbetriebsrat für die tariflich Beschäftigten vereinbart, dass die Verschiebung der Tariferhöhung von Februar auf den Dezember 2009 nur gestundet war. Die Rückzahlung des gestundeten Betrags erfolgt jetzt pauschal für alle berechtigten Mitarbeiter im Mai in Höhe von 400 Euro brutto. Für die Auszubildenden gilt die gleiche Regelung wie bei der Erfolgsbeteiligung.

Außerdem hat der Gesamtbetriebsrat mit dem Arbeitgeber vereinbart, die von der IG Metall erreichte Tariferhöhung für 2011 in Höhe von 2,7 % um zwei Monate vom 1. April auf den 1. Februar vorzuverlegen. Das macht für die Beschäftigten in Summe etwa 200 Euro brutto aus.

Wie geht es mit der Erfolgsbeteiligung weiter?

Mit der Erfolgsbeteiligung wird die Leistung der Beschäftigten anerkannt und künftig jährlich durch eine Einmalzahlung belohnt! Die Details zu den Anspruchsberechtigten kann man in der Konzernbetriebsvereinbarung nachlesen.

Alle Ideen der Geschäftsleitung, dass wir in die Erfolgsbeteiligung vorab das tarifliche Urlaubs- und Weihnachtsgeld einbringen müssen, sind vom Tisch. **Diese Erfolgsbeteiligung ist „on Top“**.

In den nächsten Jahren gibt es weiterhin eine Erfolgsbeteiligung, die nach bestimmten Kriterien und Kennzahlen ausgezahlt wird. Diese Kriterien werden mit dem Konzern- und Gesamtbetriebsrat vorab beraten. Wie diese für 2011 genau aussehen, werden wir in der nächsten NADEL berichten.

Zum 2-jährigen Jahrestag

Wissen Sie noch ?
Am 18. Februar 2009 fand die größte Demonstration mit ca. 8000 Teilnehmern in Herzogenaurach, dem Sitz des Konzerns, unter dem Motto "Auch wir sind SCHAEFFLER“ statt. **Seitdem hat sich einiges geändert!**

Auf ein Wort

Unsere Zahl ist unsere Stärke! Diese Grundwahrheit im Verhältnis von Kapital und Arbeit haben wir gerade in den letzten Krisenjahren bei Schaeffler sehr konkret erleben dürfen! Hätten wir nicht geschlossen am Standort die Interessen für die Belegschaft nach aussen getragen, wäre die Schaeffler-Gruppe vermutlich zerschlagen worden. Allen Beteiligten in Politik und Banken war klar, wenn die Interessen der Arbeitnehmer nicht berücksichtigt werden wird die Belegschaft geschlossen Protest in die Öffentlichkeit bringen.
Dass diese Geschlossenheit im Alltag nicht immer realisiert wird hat viele Ursachen. Angefangen von der individuellen Meinungsfreiheit in einer Einheitsgewerkschaft bis hin zur Arbeitgeberhörigkeit von Organisationen, die sich vom Arbeitgeber aushalten lassen, wie wir es bei der AUB im Siemens Skandal erleben mussten. Die entscheidende Funktion einer Gewerkschaft ist die Ausschaltung der Konkurrenz der ArbeitnehmerInnen untereinander.
Im Aufsichtsrat ist die geschlossene Arbeit der Arbeitnehmerseite entscheidend. Forderungen der Arbeitnehmerseite sind schlicht nicht durchsetzbar, wenn die Arbeitnehmer auch noch untereinander zerstritten sind. Deshalb brauchen wir eine solidarisch arbeitende Arbeitbehmerseite im Aufsichtsrat bei Schaeffler und keine konkurrierenden Gruppeninteressen bei der sich jede Seite profilieren will.
Fazit: Wählen gehen!
Liste 2 IGM!

Meint Ihr
Wolfgang Niclas
IGM Erlangen

Aufsichtsratswahl 2011 **IG Metall – Liste 2**

die Wahl der Delegierten zur Aufsichtsratswahl am 2./3. März 2011

1 Thomas Mölkner
04.07.1962
Aufsichtsrat, BR Vorsitzender,
EBR Vorsitzender
Vorher: Dreher Musterfertigung

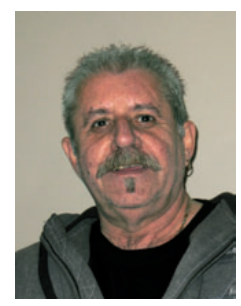
2 Jürgen Worrich
18.02.1955
Aufsichtsrat,
KBR Vorsitzender
Vorher: Spezialist Regelwerke

3 Werner Leidhardt
07.08.1969
Stellv. BR Vorsitzender
Stellv. Schwerbehindertenver-
treterVorher: Univers.schleifer

4 Erwin Tabar
25.03.1960
Stellv. BR Vorsitzender
Vorher: Werkzeugmacher

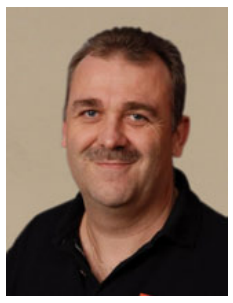
5 Siegfried Wagner
22.10.1960
VK-Leiter
Freigestellter Betriebsrat
Vorher: Werksanlagen Elektriker

6 Hanna Köhler
13.02.1988
JAV Vorsitzende
Technische Zeichnerin

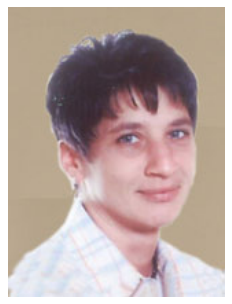


7 Klaus Bell
08.10.1951
Schwerbehinderten-
vertrauensperson
Vorher: Dreher Einrichter

8 Paul Seren
18.11.1959
Betriebsrat
Leiter Wissensmanagement



9 Ewald Dobner
09.02.1966
Freigestellter Betriebsrat
Vorher: CNC-Dreher



10 Marinela Thiel
21.12.1968
Betriebsrätin
Qualitätssicherung

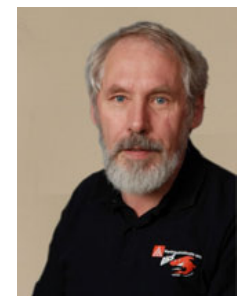
11 Michael Heß
12.10.1955
Betriebsmittelkonstruktion

12 Günther Rudolf
03.03.1953
Freigestellter Betriebsrat
Vorher: Anwendungstechniker

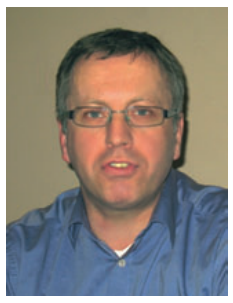
13 Eckehard Kaschka
09.07.1964
Betriebsrat
Fertigungsplaner

14 Axel Rogner
08.10.1966
Betriebsrat
Leiter Einkauf Werk-IWS

15 Daniela Kin
22.02.1980
Betriebsrätin
Verpackerin



16 Wolfgang Kitzler
29.06.1951
Betriebsrat
Ingenieur



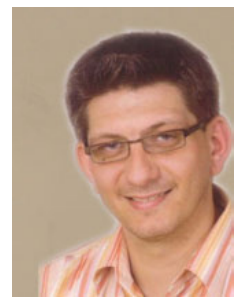
17 Alfred Fellinger
29.09.1961
Betriebsrat
Spezialist Maschinensysteme

18 Klaus Bitterwolf
27.04.1963
Betriebsrat
Mechaniker/Versuch

19 Thomas Gütle
25.09.1961
Prüfstand/Versuch

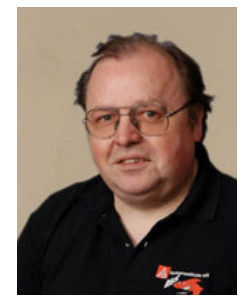
20 Svenja Paulus
24.02.1990
G-JAV Vorsitzende
Sekretärin

21 Andreas Degen
04.01.1960
Messmitteldisponent

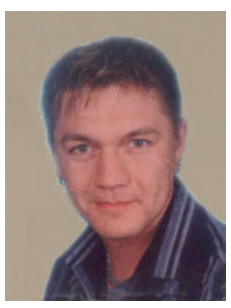


22 Norbert Lamm
04.12.1970
Stellv. VK-Leiter
Freigestellter Betriebsrat
Vorher: Montage Einrichter

23 Chris Ortner
01.10.1968
Q-Kundendienst

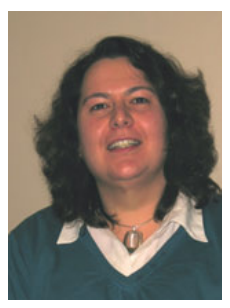


24 Richard Zimmer
23.04.1956
Elektriker

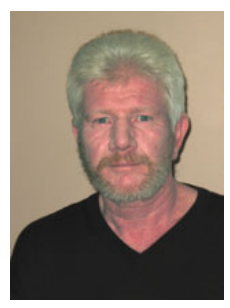


25 Grigore Beutura
19.07.1979
CNC-Dreher/ WZ-Bau

26 Klaus Horn
27.10.1954
Betriebsrat
Service/Optimierer



27 Andrea Paukner
29.06.1981
Controllerin



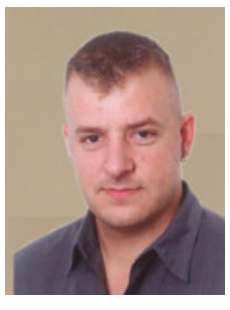
28 Ulrich Kanzler
25.09.1957
Kaufmännischer
Sachbearbeiter

29 Renate Welker
22.09.1963
Büroassistentin

30 Kurt Hupka
01.09.1961
Techniker

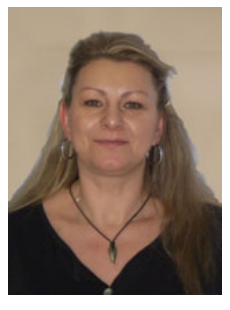
31 Heribert Betz
10.05.1960
Betriebsmittelkonstruktion

32 Sarah Faltenbacher
18.03.1989
Stellv. JAV Vorsitzende
Industriekauffrau

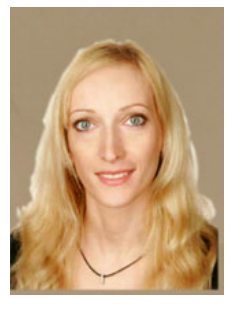


33 Peter Neubauer
13.12.1977
Stellv. VK-Leiter
Werkzeugbau

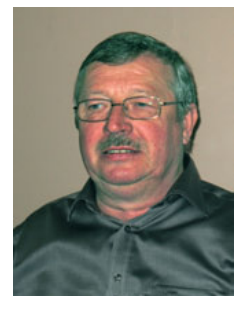
34 Ramona Olah
30.01.1979
Betriebsrätin
Qualitätssicherung



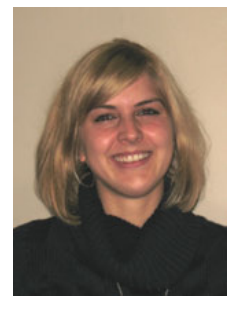
35 Michele Grund
10.11.1962
Betriebsrätin
Qualitätssicherung



36 Katherine Polleit
06.04.1976
Customer Service Vertrieb



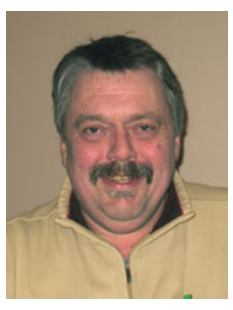
37 Georg Peetz
26.10.1950
Controller



38 Eva Söllmann
15.01.1990
Sachbearbeiterin
Administration

39 Alphons Tietze
24.09.1955
Warenausgang
Lager/Logistik

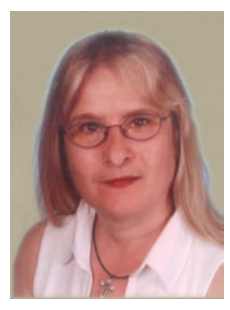
40 Dirk Krol
19.02.1971
Fachleiter Produktion



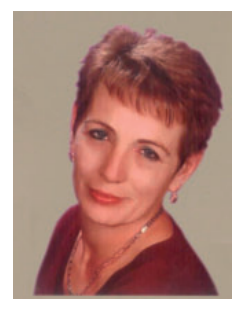
421 Michael Leininger
02.06.1959
Warenausgang
Lager/Logistik

42 Michael Freiberg
28.05.1971
Montage Einrichter

43 Thomas Schuberth
17.09.1956
REFA-Techniker



44 Maria Kmet
10.05.1959
Montage Einrichterin



45 Aneta Novak
24.06.1960
Qualitätssicherung

46 Christian Karmann
16.11.1976
Stellv. VK-Leiter
WZG-Management

Gewählt werden kann am 2. März 2011 von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr und am 3. März 2011 von 5.00 Uhr bis 16.00 Uhr in den Räumen ▶Nordsee/Ostsee G28/1.0/04 ▶Pausenraum der Azubis G15/1 und ▶Raum Wahllokal G25/2

Gute und sichere Arbeitsplätze
Erfolgreiches Familienunternehmen

LuK · INA · FAG

Mitbestimmen im Aufsichtsrat

Freier Eintritt bei CeBIT und Hannover Messe

Wie jedes Jahr können IG Metall-Mitglieder auch 2011 Freikarten für die CeBIT und die Hannover Messe über die IGM-Verwaltungsstelle Erlangen (Tel: 09131/8838-0) beziehen. Auf beiden Messen ist die IG Metall mit eigenen Ständen vertreten, an denen sie Informationen und Vorträge rund um Beruf und Arbeit in der IT-Branche beziehungsweise der Industrie anbietet. Die CeBIT findet (**AB HEUTE**) 1. bis 5. März und die Hannover Messe vom 4. bis 8. April 2011 statt.

Damit sparen IG Metall-Mitglieder bares Geld: Die Karten für die CeBIT kosten normalerweise im Vorverkauf 34 Euro, die Karte für die Hannover Messe 25 Euro.

Natürlich erhalten diese Karten auch Kollegen, die jetzt noch der Gewerkschaft beitreten.

Veranstaltung für Leiharbeiter

Der Betriebsrat lud am vergangenen Donnerstag die Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter des Standortes Herzogenaurach zu einer Info-Veranstaltung ein.

Es wurde über allgemeine Themen gesprochen. Des Weiteren gab es Informationen zum gültigen Tarifvertrag für Leiharbeiter, aber auch die Forderungen der IG Metall **„gleiches Geld für gleiche Arbeit“** wurde angebracht.

Bei Schaeffler Herzogenaurach werden derzeit ca. 500 Leiharbeiter beschäftigt.

Mittlerweile wurden schon einige Leiharbeiter in ein festes Schaeffler - Arbeitsverhältnis übernommen.

BRK Adelsdorf kämpft gegen Leukämie
Jugendvertretung und SCHAEFFLER helfen mit!

Die Jugendvertretung (JAV) hatte an der letztjährigen Tombola während der AZUBI-Weihnachtsfeier einen Erlös im Höhe von 600 Euro zusammenbekommen, dieses Geld wurde an das Rote Kreuz zweckgebunden für eine am 10. April 2011 geplante DKMS-Aktion in Adelsdorf gespendet.

Auch die Geschäftsleitung der Firma Schaeffler wird sich an der Aktion beteiligen. Das heißt, die Registrierungskosten in Höhe von 50,- Euro eines jeden Schaeffler Mitarbeiters, der sich am 10. April bei der DKMS-Aktion typisieren lässt, werden vom Unternehmen getragen.

Die Adelsdorfer Aktion findet am 10. April 2011 in der dortigen Aischgrundhalle während der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr statt. Zu Beginn der Registrierung bitte angeben, dass man Schaeffler Mitarbeiter ist.

Die Jugendvertretung, der Betriebsrat Herzogenaurach und auch die SCHAEFFLER-Geschäftsleitung hoffen nun, dass sich sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Aktion beteiligen.

Weitere Informationen unter: http://www.brk-adelsdorf.de
oder unter Mail: dkms-aktion.adelsdorf@arcor.de

DKMS BRK Bayerisches Rotes Kreuz
JEDER EINZELNE ZÄHLT

…der Lärm beginnt

In den Jahren 2008/09, also während der Krise, mussten so manche Projekte verschoben, oder sogar abgesagt werden. Im Gebäude 34, bei dem vor der Krisenzeit mit dem Bau begonnen wurde, hatte man Zug um Zug „nur“ noch die Bürogebäude fertig gestellt, viele andere Räume, wie z.B. den Versammlungsort der Betriebsversammlung, ließ man aber im Rohzustand. Aus Kostengründen ging einfach nichts mehr. Das war zu dieser Zeit auch verständlich. Fertiggestellte Büroräume wurden mit Möbeln bestückt und die Mitarbeiter zogen ein.

Jetzt Anfang 2011 hat man mit den Ausbaumaßnahmen der unteren Ebenen wieder begonnen. Und kaum damit angefangen erreichten den Betriebsrat schon erste Beschwerden aus den unterschiedlichsten Bereichen, hauptsächlich aber aus den Ebenen 4 und 5.

Was war geschehen?

Mit dem Ausbau haben auch Bohr- und Schneidarbeiten begonnen, die sich durch extreme Lärmbelästigung bemerkbar machen. Annähernd 20.000 Bohrungen müssen getätigt werden.

Durch mehrere Ebenen dringt nun der Lärm nach oben und beeinträchtigt somit die Leistungsfähigkeit der Kollegen.

Bis zu 100 Dezibel (dBA) wurden schon gemessen, wobei der Grenzbereich für Arbeitsplätze im Großraumbüro (lt. UVV-Lärm) eigentlich bei 55 dBA liegt.

Teils mit Ohrenschützern, sogenannten Micky Mäusen ausgestattet, arbeiten nun die Mitarbeiter am Computer (siehe Bild).

Erste Flüchtigkeitsfehler haben sich schon eingeschlichen.

Nachdem mehrere Versuche scheiterten die Probleme im kleinen Kreis zu klären, rief ein IG Metall Betriebsrat (der sich selbst vor Ort über diese Arbeitsverhältnisse vergewisserte) gleich einen Stab von entscheidungsmächtigen Mitarbeitern zusammen. Vorschläge wie Bohrarbeiten außerhalb der Schaeffler-Kernarbeitszeit, Ausweichquartier in andere Räumlichkeiten/Gebäude, Möglichkeit Homeoffice für Mitarbeiter anzubieten, die über RAS-Zugang verfügen, und weitere Maßnahmen wurden angesprochen. Zum Redaktionsschluss der NADEL standen noch Gespräche mit den Verantwortlichen aus.

Festhalten muss man aber:

Den Mitarbeitern (und auch dem Unternehmen) kann geholfen werden. Zufriedene Mitarbeiter sind leistungsfähiger und tragen auch dazu bei, dass eine ordentliche Arbeit abgeliefert wird.

Zu weiteren Fragen in Sache Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stehen folgende IG Metall Kollegen für Sie bereit: Norbert Lamm (Sprecher des Ausschusses), Klaus Bitterwolf (stellv. Sprecher), Peter Neubauer, Eckehard Kaschka und Richard Zimmer. Der Ausschuss ist über den Sprecher (Tel: -4374) erreichbar.

Qualm in der GALVANIK
Mitarbeiter hatten Atemprobleme

Bei einem routinemäßigen Rundgang durch die Fertigung fiel einem IGM Betriebsrat auf, dass in der Galvanik irgendetwas nicht stimmt.

Aus einem Temperofen drang ein ekelhafter Geruch. Es stank fast so ähnlich wie verschmorter Kunststoff. Direkt neben den Öfen waren Mitarbeiter mit dem Bestücken von Teilen beschäftigt. Ein Hallentor war zwar geöffnet, aber es konnte nicht genügend Sauerstoff in die Halle gelangen. Kurzerhand rief der IG Metall Betriebsrat die Kollegen der Arbeitssicherheit und der Arbeitsmedizin zusammen. Schnell konnte der Fehler ermittelt und abgestellt werden. Die Teile sind schlichtweg nicht gewaschen worden. Sie wurden ölig verarbeitet (aus Kostengründen???).

Die Vorgesetzten und die Arbeitsplanung wurden aufgefordert, die Arbeitsfolge der Teile einzuhalten. Zuallererst musste nun das Material gewaschen werden. **Der Betriebsrat wird in regelmäßigen Abständen nach dem Rechten sehen.**

Informationen zur

Aufsichtsratswahl

Am Mittwoch, den 2. März und Donnerstag, den 3. März 2011, findet in den Räumlichkeiten:

- Nordsee/Ostsee G28/1.0/04
- Pausenraum der Azubis G15/1
- Raum Wahllokal G25/2

die Wahl der Delegierten (Wahlmänner und -frauen) statt.

Liste 2

Alle Beschäftigten sind aufgerufen sich an der Wahl zu beteiligen. Auch Mitarbeiter der Leiharbeitsfirmen, welche hier am Standort beschäftigt werden, dürfen wählen gehen. Des Weiteren haben auch Auszubildende das Wahlrecht, vorausgesetzt, man ist am Wahltag schon 18 Jahre alt.

Der Gang zur Wahlurne findet während der Arbeitszeit statt.

igm.die.nadel@web.de

WWW und Online

Mail:
igm.die.nadel@web.de

Homepage:
www.igmetall-conti-schaeffler.de

... weitere wichtige Internet-Adressen

Homepage der IG Metall:
www.igmetall.de

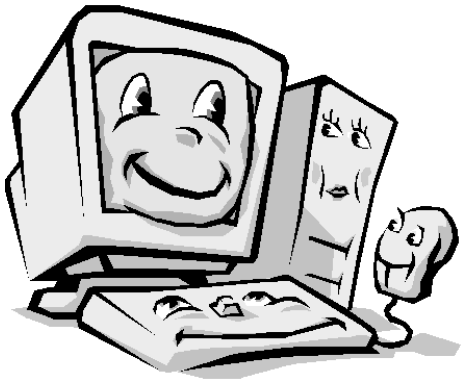
IG Metall Verwaltungsstelle Erlangen:
www.erlangen.igmetall.de

Page der IG Metall Jugend:
www.jugend.igmetall.de

Seite für Gesundheitsschutz:
www.baua.de

Schreib mal wieder
Eure Meinung ist uns wichtig

Habt Ihr Meinungen zur NADEL oder Erlebnisse, die wir unbedingt wissen müssen? Nicht zögern !! Wir freuen uns auf Eure Anregungen.



Impressum:

Herausgeber: IGM Vertrauensleute bei Schaeffler in Herzogenaurach

ViSdP: Wolfgang Niclas
IGM Verwaltungsstelle Erlangen
Friedrichstr. 7
91054 Erlangen

Die Kosten für Druck und Layout wurden durch IG Metall Mitgliedsbeiträge finanziert.
Vielen Dank an alle IG Metall Mitglieder am Standort Schaeffler Herzogenaurach

Beitrittserklärung

Schaeffler - HZA

Name Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

Mitgliedsbeitrag (1% vom Monatsbrutto) Eintritt ab:

Personalnummer

Kostenstelle

☐ gewerblich
☐ technisch
☐ kaufmännisch

Bankverbindung:

Kontonummer Bankleitzahl Kreditinstitut

Bitte abgeben bei den IG Metall Betriebsräten/Vertrauensleuten, oder per Hauspost schicken an: VK-Leitung, Betriebsratsbüro HA/HZA-HPBR, Kst: 0030-1120, Postcode: HZA-08-2-07.

Ort, Datum Unterschrift

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den von mir nach §5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich automatisch verarbeitet. Diese Ermächtigung kann schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bei der zuständigen IG Metall-Verwaltungsstelle rückgängig gemacht werden.